

Keller-Kundenschulungen: Praktisches Vor-Ort-Angebot

Absaugsysteme sind für viele Herstellungsprozesse systemrelevant. Gut geschulte Beschäftigte tragen wesentlich zum störungsfreien Betrieb dieser Anlagen bei. Mit individuell konzipierten Schulungen vor Ort beim Betreiber macht Keller Lufttechnik ein praxisnahes und unkompliziertes Fortbildungsangebot, das überzeugt.

„Früher schickten unsere Kunden ihre Instandhaltungsfachleute gerne zu uns nach Kirchheim/Teck zur Schulung“, berichtet Martin Kirschmann, Teamleiter Servicevertrieb bei Keller Lufttechnik. „Einen Tag lang ging es um die fachgerechte Pflege von Absauganlagen eines bestimmten Typs – um Emulsions- und Ölnebel-, Trocken- oder Nassabscheider.“ Doch die Nachfrage hat sich gewandelt. Heute schulen Keller-Fachleute fast ausschließlich vor Ort im Unternehmen.

Schulung individuell und praxisnah

Die Vorteile für die Kunden liegen auf der Hand: „Die Schulung ist deutlich praxisorientierter und bezieht sich konkret auf die Anlagen und Bedingungen vor Ort“, erklärt sein Kollege Jochen Binsch, der als Teamleiter die Einsätze der Servicetechniker koordiniert. „In der Regel nehmen Anlagenbediener und Instandhalter, die mit den Absauganlagen zu tun haben, an der Schulung teil und werden direkt für alle relevanten Handling-Themen sensibilisiert. Früher waren die Unternehmen darauf angewiesen, dass diejenigen, die das Seminar bei Keller besucht hatten, ihre Erkenntnisse an ihr Team weitergaben. Nicht immer funktionierte das wie gewünscht.“



Die Vor-Ort-Kundenschulungen sind praxisorientiert und beziehen sich konkret auf die Anlagen und Bedingungen im jeweiligen Betrieb.

Inspektion und Fortbildung verbinden

Der Keller-Servicetechniker, der den Kunden sowieso für regelmäßige Wartungstermine aufsucht und den Betrieb, die Personen und Anlagen gut kennt, führt eine solche Schulung häufig zusammen mit seinem Inspektionstermin durch – ein praktischer Synergieeffekt. Soll es über die Praxis hinaus um gesetzliche Bestimmungen oder die Theorie der Abscheidetechnik gehen, hat er einen entsprechenden Experten aus dem Keller-Stammhaus dabei. Sind darüber hinaus Peripherieanlagen, zum Beispiel Löschsysteme, ein Thema, begleitet ihn ein Fachmann des jeweiligen Herstellers.

Schulungsbausteine zusammenstellen

Das bedeutet: „Betreiber von Keller-Absaugsystemen können sich in Absprache mit uns die für sie passende Schulung einfach zusammenstellen“, erklärt Jochen Binsch. „Wir beraten sie gerne und bringen unsere Erfahrungen ein.“ Mehr als zehn Teilnehmer sollte das Unternehmen für eine Schulung nicht vorsehen, lautet ein Tipp der Schulungsexperten. Sollen mehr Personen das vermittelte Wissen erwerben, empfehle es sich, die Gruppe zu splitten und den Ablauf entsprechend anzupassen. Bei Personalwechsel, sagen die Fachleute, sei es sinnvoll, die Schulung zu wiederholen. „Trotz sorgfältiger Übergabe geht oft deutlich mehr Wissen verloren, als Vorgesetzte denken“, sagt Martin Kirschmann.

Eine Investition in die Produktionssicherheit

Eine solche Investition in gut geschulte Mitarbeiter zahlt sich aus. Denn in vielen Betrieben ist die Absauganlage systemrelevant. Steht sie, steht die gesamte Produktion. Beschäftigte, die sich gut auskennen, können solche Ausfälle vielfach vermeiden oder schnell korrekte Gegenmaßnahmen einleiten.

Positives Feedback zum Vor-Ort-Angebot

Viele Betreiber und Verantwortliche für Absaugsysteme haben die Bedeutung solcher Fortbildungen für einen reibungslosen Betrieb erkannt. Kirschmann und Binsch erhalten daher viel positive Resonanz für ihr Vor-Ort-Schulungskonzept. „Unsere Kunden schätzen die Individualität und Praxisnähe der Schulungen sowie die Möglichkeit, eine größere Gruppe von Beschäftigten gleichzeitig sowie ohne Reisezeiten und -kosten schulen zu lassen“, fassen sie zusammen. <

Kontakt: Martin Kirschmann

Telefon: +49 7021 574-178

martin.kirschmann@keller-lufttechnik.de



Filter 9.2
KELLER
VARIO 1